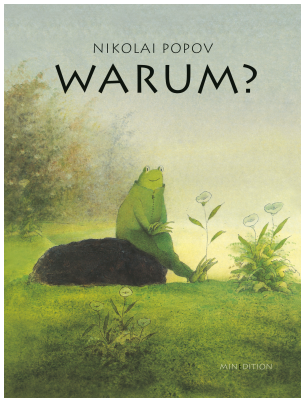
minedition

Lern- und Unterrichtsimpulse zu Nikolai Popov, „Warum?“



978-3-03934-016-3/ Ausgabe ohne Text/ Ladenpreis 15,00 €

978-3-86566-341-2/ Ausgabe Classic mit Text/ Ladenpreis 10,00 €

Inhalt:

Eine Maus und ein Frosch streiten sich auf einer herrlichen Blumenwiese um eine ganz bestimmte Blume. Der Streit endet in einer gewaltsamen Auseinandersetzung zwischen Mäusen und Fröschen. Krieg beginnt im Kleinen, beginnt im Streit um Dinge, beginnt mit Wut oder auch Angst. Etwas, was auch schon kleine Kinder erleben und verstehen.

Lernziel:

„Warum“ von Nikolai Popov ist ein wichtiges Buch, denn es zeigt die Entwicklung eines Konflikts von Anfang an. Es bietet für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit, Ideen zu entwickeln, wie und wann man Gewalt und Eskalation verhindern kann.

Definition der Altersgruppen:

1. Weiße Gruppe: Für Kinder in den Kitas von 3 - 6 Jahren:
2. Rote Gruppe: Für Kinder von 7 - 10 Jahren
3. Gelbe Gruppe: Für Kinder von 11 - 12 Jahren
4. Grüne Gruppe: ab 12 Jahren

Beginn für alle Gruppen:

➔ ***bitte hier der Altersgruppe entsprechend die Fragen formulieren, umformulieren oder ggfs. weglassen***

1. **Schritt:** Lehrperson/Erzieher geht mit den Kindern die einzelnen Seiten des Buches durch, damit die Geschichte von allen Kindern erzählt wird. Was sieht man auf den einzelnen Bildern? Was erschreckt einen? Was versteht man nicht an den Handlungen der Figuren? Was würde man ggfs. anders machen?
2. Bei Nutzung der Bilder durch Einscannen der Seiten und Präsentation am Bildschirm die Lizenz für digitale Präsentationen im Unterricht bitte beim Verlag anmelden.
3. **Vorgehensweise:**
    a. Die Kinder beschreiben, was sie sehen.
    b. Die nachfolgenden Fragen sollen dabei helfen, ins Thema zu gelangen.

DAS BUCH:

- <u>Doppelseite 1/2:</u>
  - Der Frosch hat eine Blume gepflückt.
  - Wem gehörte sie zuvor?
  - Durfte der Frosch sie pflücken?
  - Wenn ja, warum?

- <u>Doppelseite 3/4:</u>
  - Die Maus will auch eine Blume.
  - Was macht sie falsch, man könnte fragen: Wo ist ihr Denkfehler?
  - Und, vor allem, woran kann es liegen, dass sie genau **diese** Blume des Frosches haben will, haben **muss**?

- <u>Doppelseite 5/6:</u>
  - Warum wäre die Situation an dieser Stelle noch „lösbar“, das heißt, wieso müsste es **eigentlich** keinen Streit geben?
  - Wer hat mehr falsch gemacht?
  - Was hätte der Frosch tun können?
  - Auch wenn die Maus kein „Froschig“ beherrscht und der Frosch kein „Mausig“: Nichts hätte passieren müssen.
  - Welche Situationen könnten eintreten?
  - Positive und negative Verhaltensweisen beschreiben lassen.

- <u>Doppelseite 7/8:</u>
  - Wieso ist der Frosch traurig und beleidigt?
  - Nur weil **seine** schöne Blume von der Maus „entführt“ worden ist?
  - Wie hätte er **noch immer** der Maus zeigen können, dass er der viel Schlauere ist?
  - Und hätte er wirklich für sich selbst eine neue Blume gepflückt: Wie wäre das bei der Maus angekommen?
  - Verschiedene Reaktionen wären denkbar.
  - Welche und warum?

- <u>Doppelseite 9/10:</u>
  - Die Freunde des Frosches verjagen die Maus.
  - Geht es nur um **seine** Blume?
  - Wenn nein, was sind die Gründe, warum die Frosch-Freunde eingreifen?
  - Und halten wir fest: Sie waren selbst **keine** Blumen-Besitzer. Und warum macht der „bestohlene" Frosch bei der Jagd nicht mit und schaut – ja, wie eigentlich?

- <u>Doppelseite 11/12:</u>
  - Was hat sich geändert an der „Gesamtlage"?
  - Geht es noch um **die** Blume?

- <u>Doppelseite 13/14:</u>
  - Wer hat Recht?
  - Wer ist im Recht?
  - Ist eine solche Frage angebracht?
  - Geht es um „Recht" und „Recht haben"?

- <u>Doppelseite 15/16:</u>
  - Was wollen die Mäuse?
  - Nur Blumen oder Land erobern?
  - Und die Frösche: Wollen sie sich wirklich „nur" verteidigen?

- <u>Doppelseite 17/18:</u>
  - Ohne Worte …
  - Oder etwa doch?

- <u>Doppelseite 19/20:</u>
  - Neu auf der Bildfläche: Fette Frosch-Anführer.
  - Zum Vergleich Bild 9/10.

- <u>Doppelseite 21/22:</u>
  - Wer oder was feiert einen „Fortschritt" nach dem anderen?

- Doppelseite 23/24:
  - Wie geht es eigentlich den Blumen?

- Doppelseite 25/26:
  - Weitere Fortschritte: Schuhe/Stiefel auf Rädern, Ösen als Schießscharten. Man „rüstet auf“!
  - Die Situation wird gefährlicher.
  - Gibt es nicht ein „zurück“?

- Doppelseite 27/28:
  - Auch die Frösche haben ihren Spaß, besonders die Frosch-Anführer in bunten Uniformen, einer von ihnen in **SCHWARZ**.

- Doppelseite 29/30:
  - Der Höhepunkt, das „Stahlbad“: „Heldentum“? Größenwahn? Oder Unvernunft? – Und alles für „NICHTS“!

- Doppelseite 29/30:
  - Und jetzt: ALLES WÜSTE!
  - Was lernen wir daraus?
  - Musste es so weit kommen?

➔ ***Anschließend geht es zu Gruppenarbeiten, Diskussionsthemen und interaktivem Arbeiten. Berücksichtigen Sie hier bitte die unterschiedlichen Altersgruppen.***

Gruppenarbeiten – Diskussionen – Interaktives Arbeiten

<u>Weiße Gruppe:</u>

Für Kinder in den Kitas von 3 - 6 Jahren:

- **Hilfestellung durch Erzieher:**

    - Warum streitet man?
    - Wie entstehen Streitigkeiten im täglichen Miteinander?
    - Wie streitet man, ohne den anderen zu verletzen?
    - Wie vermeidet man unnötige Streitigkeiten?
    - Wie bittet man um Entschuldigung?
    - Wie geht man auf jemanden zu, mit dem man sich gestritten hat?
    - Wie versöhnt man sich?

- **Rollenspiele:**
    - Jeder bringt sein Lieblingsspielzeug, Kuscheltier etc. mit in den Kindergarten. Mögliche Konfliktsituationen („Ich will das auch haben!“ u. ä.) werden durchgespielt. Lösungsmöglichkeiten werden erarbeitet, z. B. das Verleihen eines Gegenstandes auf Zeit; Verschenken/Überlassen des Gegenstandes; gemeinsames Spielen etc.

- **Bastelarbeiten:**
    - alle Kinder basteln Blumen mit verschiedenfarbigem Krepppapier oder Collagen mit farbigem Klebepapier und/oder Stoffresten u. ä.
    - Die gebastelten Dinge werden anderen Kindern in der Kita geschenkt. Man beschenkt sich gegenseitig und tauscht seine gebastelten Blumen.
        - **Lerneffekt:** mit Freude verschenken, Freunde gewinnen. „Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft“. Oder noch besser: „Kleine Geschenke können Freundschaften stiften, wenn man sich auch so etwas nicht erkaufen kann“

Rote Gruppe: Kinder von 7 – 10 Jahren

- **Basteln/Malen:**
  - Darstellungen unterschiedlichen Umgangs miteinander.
  - Dazu die Kinder auffordern, Bilder oder Kollagen herzustellen, mittels derer sie Streit aus ihrer bisherigen Erfahrungs- und/oder Vorstellungswelt darstellen können.
- **Rollenspiele:**
  - Jeder bringt sein Lieblingsspielzeug, Kuscheltier etc. mit in die Schule.
  - Mögliche Konfliktsituationen („Ich will das auch haben!“ u. ä.) werden durchgespielt.
  - Lösungsmöglichkeiten werden erarbeitet, z. B. das Verleihen eines Gegenstandes auf Zeit; Verschenken/Überlassen des Gegenstandes; gemeinsames Spielen etc.
- **Gruppenarbeit:**
  - Aufteilung einer Klasse in verschiedene Arbeitsgruppen und Verteilung der Themen auf die Gruppen:
    - Wer würde wem seinen Gegenstand verleihen und warum? Und wichtiger: wem auf keinen Fall und warum? Verschiedene Gründe (+)/Ursachen (-) sollen angesprochen werden. Warum ist es wichtig, darüber zu reden?
    - Vertrauen, Aufrichtigkeit, Fairness, Respekt: Einige Maßnahmen gegen Hass, Vorurteile und Missachtung. Wie kann man verhindern, dass scheinbar ausweglose Situationen, Streitereien, Differenzen eskalieren? Womit ließen sich Konflikte eindämmen? Wie kann man friedlich miteinander umgehen? Wie kann man Streit im Alltag schlichten?

➔ ***Anschließende Präsentation der Ergebnisse der Gruppen und allgemeine Diskussion.***

Gelbe Gruppe: Kinder von 11 - 12 Jahren

- **Eine Landkarte/Weltkarte aufhängen und mit den Kindern/ Jugendlichen Krisen und friedliche Regionen mit farbigen Fähnchen oder Post-its markieren.**

    - Arbeitsmaterialien: Länder-/Weltkarte, Pins unterschiedlicher Farben, alternativ Post-its.
    - Welche Länder leben friedlich miteinander und der Nachbarschaft?
    - Gibt es dort keinen Streit? Wenn ja, was unterscheiden Streitigkeiten in Deutschland oder Dänemark von solchen in Syrien oder im Kosovo? Palästina/Israel?

    - Grüne Fähnchen: Kinder markieren Länder ohne kriegerische Konflikte im Innern wie nach außen.
    - Rote Fähnchen: Kinder markieren Länder mit unsicheren Lebens- und Konfliktverhältnissen bzw. im Kriegszustand (Ursachen: Gebietskriege, Religionskriege, Machtkriege, ethnische Konflikte, Expansionen einer Großmacht, Rohstoffe, Eingriffe in natürliche Lebensräume (Staudammprojekte), Weltanschauungen („Demokratieexport“ nach Vorstellungen einer Großmacht) etc.

    ➔ ***Diskussion der Konfliktthemen in der Welt. Was bekommen die Kinder über die Medien mit, was durch Erzählungen der Erwachsenen? Was macht Ihnen Angst?***

- **Diskussion möglicher Konflikte im eigenen Umfeld:**

    - **Zusammensetzung der Schülerschaft:** In fast jeder Klasse jeder Altersstufe und jeder Schulform gibt es Kinder, deren Familien in den letzten Jahren oder Jahrzehnten nach Europa gekommen sind:

      In **gemischten Gruppen** von Kindern **mit und ohne** Migrationsgeschichte kann gemeinsam herausgefunden werden,

warum ihre Eltern die Heimat verlassen haben, je nach Alter, unterschiedliche Sichtweisen.

- **In der Familie:** Gibt es Streit und wenn ja: wie wird dieser Streit geschlichtet?
  - Warum gibt es Streit?
  - Lohnt sich auch ein Streit?
  - Welche Voraussetzungen müssen gegeben sein, dass Streit „produktiv" ist und Schlimmeres verhindern hilft?
  - Gibt es Streit nur unter Menschen?
  - Was unterscheidet den Streit, die Auseinandersetzung, wenn man Menschen und Tiere vergleicht?

- **Im Freundeskreis:**
  - Warum streitet man sich unter Freunden?
  - Neid, Missgunst, Eifersucht? Meinungsverschiedenheiten etc.?
  - Wie kann man das lösen?
  - Wie kann man aufeinander zugehen?
  - Wer kann vielleicht vermitteln?

- **Im erweiterten sozialen Umfeld:**
  - Warum grenzt man Menschen aus?
  - Thema Mobbing
  - Vorurteile?
  - Neid?
  - Missgunst?
  - Eifersucht?

- **Gruppenarbeit:**
  - Aufteilung einer Klasse in verschiedene Arbeitsgruppen und Verteilung der Themen auf die Gruppen:
    - Wer würde wem seinen Gegenstand verleihen und warum? Und wichtiger: wem auf keinen Fall und warum?

Verschiedene Gründe (+)/Ursachen (-) sollen angesprochen werden. Warum ist es wichtig, darüber zu reden?

- Vertrauen, Aufrichtigkeit, Fairness, Respekt: Einige Maßnahmen gegen Hass, Vorurteile und Missachtung. Wie kann man verhindern, dass scheinbar ausweglose Situationen, Streitereien, Differenzen eskalieren? Womit ließen sich Konflikte eindämmen? Wie kann man friedlich miteinander umgehen? Wie kann man Streit im Alltag schlichten?

➔ ***Anschließende Präsentation der Ergebnisse der Gruppen und allgemeine Diskussion.***

Grüne Gruppe: Kinder ab 12 Jahren

- **Interpretation eines Liedes:**
  - **Sag mir, wo die Blumen sind, wo sind sie geblieben?“ (Marlene Dietrich)**

    Sofern möglich, bei Schülern ab 12 Jahren: Marlene Dietrichs „2. Weltkrieg-HIT“ zu Gehör bringen. Hatte der Künstler vielleicht sogar dieses Lied im (Hinter-)Kopf, ja vielleicht sogar als Idee für sein Buch, seine Illustrationen?

  - *Wofür könnte **die Blume als solche** symbolisch, metaphorisch stehen?*
    - z. B. Verletzlichkeit, Vergänglichkeit, Schönheit u. v. m.
  - Anknüpfungspunkte für Unterrichtseinheiten in Religion, Ethik, vor allem Geschichte.

- **Gruppenarbeit:**
  - Aufteilung einer Klasse in verschiedene Arbeitsgruppen und Verteilung der Themen auf die Gruppen:

- Wer würde wem seinen Gegenstand verleihen und warum? Und wichtiger: wem auf keinen Fall und warum? Verschiedene Gründe (+)/Ursachen (-) sollen angesprochen werden. Warum ist es wichtig, darüber zu reden?
- Vertrauen, Aufrichtigkeit, Fairness, Respekt: Einige Maßnahmen gegen Hass, Vorurteile und Missachtung. Wie kann man verhindern, dass scheinbar ausweglose Situationen, Streitereien, Differenzen eskalieren? Womit ließen sich Konflikte eindämmen? Wie kann man friedlich miteinander umgehen? Wie kann man Streit im Alltag schlichten?

➔ ***Anschließende Präsentation der Ergebnisse der Gruppen und allgemeine Diskussion.***

- **Gruppenarbeit:**

  Die Weltreligionen stimmen darin überein, dass der MENSCH die „Krone der Schöpfung“ sei. Unser Gehirn gilt – zumindest an Land – als das leistungsfähigste.

  Und dennoch: keine andere Gattung bringt es fertig, organisiert, dauerhaft und mit immer höher entwickelten Mitteln das Leben der „Artgenossen“ zu bedrohen oder gar zu vernichten.

  Wenn der Mensch von Haus aus mit solch wertvollen Fähigkeiten wie Sprache und Denkvermögen so gut ausgestattet ist: Was ist es, was ihn immer wieder bedroht und an sich selbst scheitern lässt?

  - **Was erzählen die unterschiedlichen Weltreligionen zu diesem Thema?**

  Habgier-Geiz-Lüge-Neid-Verrat-Missgunst-Hass-Niedertracht – schnell ist von der *Erbsünde*, von *Todsünden* die Rede. Alles Zutaten, die zu Streit, neuem Unrecht und am Ende zu Krieg führen?

- **Diskussion:**

Zitat Altes Testament: Auge um Auge – Zahn um Zahn!

Religion/Emotion versus Gesellschaft/Vernunft.

Religion/Dogma versus **Zivil**gesellschaft/Gesetze.

Enzyklika/Fatwa versus **Verfassung** und **anfechtbare zivilrechtliche Entscheide.**

- **Thesen zur Diskussion:**

Zivilgesellschaften lösen so weit wie möglich Konflikte gewaltfrei. Sie verfeinern dabei ständig ihre Instrumentarien. Menschen, die das erleben und in solchen Kontexten aufwachsen, gewinnen Zutrauen zu ihrer Umgebung, am Ende **Selbstbewusstsein**, idealerweise ein Leben lang.

- **Eine Landkarte/Weltkarte aufhängen und mit den Kindern/ Jugendlichen Krisen und friedliche Regionen markieren**

  - Arbeitsmaterialien: Länder-/Weltkarte, Pins unterschiedlicher Farben, alternativ Post-its.
  - Welche Länder leben friedlich miteinander und der Nachbarschaft?
  - Gibt es dort keinen Streit? Wenn ja, was unterscheiden Streitigkeiten in Deutschland oder Dänemark von solchen in Syrien oder im Kosovo? Palästina/Israel?
    - Grüne Fähnchen: nenne Länder ohne kriegerische Konflikte im Innern wie nach außen.
    - Rote Fähnchen: nenne Länder mit unsichereren Lebens- und Konfliktverhältnissen bzw. im Kriegszustand (Ursachen: Gebietskriege, Religionskriege, Machtkriege, ethnische Konflikte, Expansionen einer Großmacht, Rohstoffe, Eingriffe in natürliche Lebensräume (Staudammprojekte), Weltanschauungen („Demokratieexport“ nach Vorstellungen einer Großmacht) etc.

➔ ***Diskussion der Konfliktthemen in der Welt. Was bekommen die Kinder über die Medien mit, was durch Erzählungen der Erwachsenen? Was macht Ihnen Angst?***

- **Gruppenarbeit/Diskussion:**

➔ ***Hier einige Themen als Anregung:***

- Private, familiäre Erfahrungen. Was erzählen die Eltern, Großeltern in puncto „Konfliktlösungen“, sei es privat oder aus ihrer Schulzeit?
- „Jedes große Problem war einmal ein kleines.“ Was hat diese kluge, in den meisten Fällen zutreffende Beobachtung mit unserem Thema zu tun?
- Welche Gründe kann man, das **Individuum**, haben, um auszuwandern?
- Wer oder was treibt Menschen **kollektiv** in die Flucht?
- Mit Blick auf die Weltkarte: Deutschland gehört mit weiten Teilen seiner Nachbarschaft zu den Ländern mit grünen Fähnchen – Ländern, die **Ziel** von Zugewanderten und Geflüchteten sind.
- Ist das ein Grund für Trübsal und Angstmacherei?
- Die Länder aus denen Migranten und Flüchtlinge kommen:
    - Was verliert ein Land mit jedem Individuum, das auswandert?
    - Warum verlieren sie am Ende mit jedem, der geht/flieht immer weiter die Fähigkeit, **Streit** zu erlernen? Warum ist dies, in einer tagtäglich vielstimmiger und vernetzter werdenden Weltgemeinschaft das One-Way-Ticket in die Bedeutungslosigkeit?
- Etliche, seit langer Zeit führende Länder entstanden und wuchsen durch Rebellion, Streit und gemeinsame Anstrengungen, sich Werte und Regeln zu erarbeiten.
- Die Vereinigten Staaten, die Schweiz, Frankreich, England und Skandinavien und einige andere Länder sind, so unterschiedlich sie im Einzelnen auch sein mögen, Beispiele dafür, dass es sich lohnt, Streit zu erlernen. (z. B. Verfassung, Parlamente, Wahlen, Freiheiten, Gleichberechtigung, etc.)

- Diskussion: Was sagen unsere **AUFKLÄRER zu diesem komplexen Thema?** (z. B. Immanuel Kant, Voltaire, Rousseau, Descartes)
    - Eine der größten zivilisatorischen Leistungen der **AUFKLÄRUNG**: Der Staat hält sich aus dem Privatleben seiner Bürger heraus, Religion ist Privatsache. Es besteht Religionsfreiheit – wörtlich Gottesfurcht – notabene für das Individuum die Selbstverständlichkeit der **Freiheit von Religion**.
    - Viel Anlass für Streit, frucht- und ziellosen Streit, ist somit von vornherein „aus der Welt".
- Diskussion: Eine weitere entscheidende gesellschaftliche Komponente der **MODERNE** hat in zivilisierten, fortschrittlichen Ländern in den letzten 50 Jahren den unumkehrbaren Schritt vom Privaten ins Öffentliche getan.
- „Streitkultur" ist ein noch junger Begriff. Dank kultivierter und kultivierender **FRAUEN** werden ihm täglich neue Räume erschlossen.
    - Frauen sind Wesen der Kreation, nicht der Destruktion.
    - Frauen stehen im von Klischees umstellten alten Denken für *Emotionen*.
    - Ist es wirklich ein Zeichen von Ratio, vorgeblich männlicher **Vernunft**, sich den „Schädel einzuschlagen"?
- **Was könnte also das Fazit/die Message** dieses **Kinderbuches** „Warum?" sein: Der Kompromiss, also der ALLEN gerecht werdende **Ausgleich** ist die vernünftige Antwort. ALLE müssen diesen mit Leben erfüllen, ALLE profitieren, alle GUTWILLIGEN. Wo diese Gesetzmäßigkeiten keine Rolle spielen: Siehe Doppelseite 29/30 …

- **<u>Anregung: Kurz-Referate zu verschiedenen Persönlichkeiten (Referate ab 7. Klasse):</u>**
    - Jesus Christus
    - Mahatma Gandhi
    - Martin Luther King
    - Nelson Mandela
    - Sophie Scholl
    - Bertha von Suttner

- Elisabeth Selbert
- Immanuel Kant
- Rosa Luxemburg
- etc.

➔ ***Anschließende Diskussion zu den Kurzreferaten:***

- Was haben diese Persönlichkeiten mit dem Thema zu tun?
- Welche anderen Personen sind in diesem Zusammenhang positiv zu nennen?
- Welche negativen Beispiele sind aus der Vergangenheit und der Gegenwart bekannt?
- Und woran liegt es, dass Schurken und Täter ihre Opfer über ihre jeweiligen Tode hinaus meistens in unserer Erinnerung „überleben“?

<u>Einige Anregungen für ergänzende Literatur:</u>

KITA:

- minedition: Yusuke Yonezu, „Teilen“, 978-3-03934-201-3
- minedition: Giuliano Ferri, „Pass auf, Kleiner Willi“, 978-3-03934-2037

Kita und bis 8 Jahren:

- minedition: Brigitte Weninger, Eve Tharlet, „Gemeinsam sind wir stark“, Doppelband („Ein Ball für alle“ und „Einer für alle“), 978-3-86566-600-0
- minedition: Catherine Leblanc, Eve Tharlet, „Zu groß oder zu klein“, 978-3-86566-311-5
- minedition: Brigitte Weninger, Eve Tharlet, „Teilen macht Spaß“ 978-3-86566-145-6
- minedition: Brigitte Weninger, Christian Maucler, „Auf Wiedersehen, Papa“, 978-3-86566-097-8

- minedition: Kerstin Brichzin, Igor Kuprin, „Der Junge im Rock“, 978-3-86566-328-3
- minedition: Krystia Basil, Laura Borràs, „Der Himmel ist grenzenlos“, 978-3-86566-4044
- minedition: Eve Tharlet, „Henri lässt grüßen …”, 978-3-03934-606-6
- minedition: Patricia De Arias, Laura Borrás, „Marwans Weg” 978-3-86566-319-1
- minedition: Jane Goodall, Feeroozeh Golmohammadi, „Ein Gebet für den Weltfrieden“, 978-3-86566-272-9
- minedition: Jonas Leidig, Daniela Leidig, „Refugees Welcome – Die Geschichte von Elenis Konfetti“, 978-3-03934-017-0

Ab 8 Jahren:

- Pixi: Brigitte Hoffmann, „Streiten und Vertragen“
- Pixi: Mechtild Schäfer, Dorothea Tust, „Das Anti-Mobbing-Buch – Einfach gut erklärt“

Ab 10 Jahren:

- Louis Pergaud, „Krieg der Knöpfe“
- George Orwell, „Farm der Tiere“

Ab 12 Jahren

- Morton Rhue, „Die Welle“

Ab 14 Jahren

- William Golding, „Herr der Fliegen“

Ab 16 Jahren

- George Orwell, „1984“

Verfasser Lernimpulse „Warum?“:

Klaus Flessenkemper, Juli 2021